

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 9. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Januar 2024)

zum Thema:

**Silvester auch vor dem RIZ in Hohenschönhausen friedlich feiern**

und **Antwort** vom 24. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Januar 2024)

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17813

vom 9. Januar 2024

über Silvester auch vor dem RIZ in Hohenschönhausen friedlich feiern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat von Berlin nicht in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Der Senat ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Lichtenberg um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend in der Beantwortung wiedergegeben.

Der Betrachtungszeitraum umfasst den 31. Dezember 2023, 18:00 Uhr bis 1. Januar 2024, 6:00 Uhr. Die durchgeführte Recherche bezieht die Anschrift des RIZ-Einkaufscenters sowie den unmittelbar angrenzenden Kreuzungsbereich ein.

1. Welche Erkenntnisse über in der Silvesternacht 2023/24 aufgetretene Sach- und Personenschäden bzw. Angriffe mit Feuerwerkskörpern auf Personen im Umfeld des RIZ-Einkaufscenters in Hohenschönhausen (Kreuzungsbereich Zingster Straße / Ribnitzer Straße) liegen der Polizei, Feuerwehr bzw. anderen Rettungskräften vor?

Zu 1.:

Im Betrachtungszeitraum wurde eine Sachbeschädigung an einem Geldautomaten, welcher sich an der Außenwand des RIZ-Einkaufscenters befindet, zur Anzeige gebracht und polizeilich dokumentiert. Unter Verwendung eines Feuerwerkskörpers wurde die Kunststoffverkleidung des Geldautomaten beschädigt. Des Weiteren kam es im Umfeld des RIZ zu zwei Rettungsdiensteinsätzen. Die Alarmierungsgründe sind automatisiert nicht recherchierbar.

2. Zu wie vielen Einsätzen von Polizei, Feuerwehr bzw. anderen Rettungskräften kam es in diesem Gebiet in der Silvesternacht 2023/24 (bitte ins Verhältnis setzen zur Gesamtzahl von Einsätzen in Hohenschönhausen, im Bezirk Lichtenberg und in Berlin)?

Zu 2.:

Die Anzahl der Einsätze von Polizei, Feuerwehr bzw. anderen Rettungskräften im Betrachtungszeitraum können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Polizei Berlin:

Örtlichkeit/Bezugsraum	Anzahl der Einätze
Einkaufscenter "RIZ" Ribnitzer Str. 24, 13051 Berlin	1
Kreuzungsbereich Ribnitzer Str./Zingster Str.	0
Neu-Hohenschönhausen	26
Alt-Hohenschönhausen	18
Bezirk Lichtenberg	49
Berlin gesamt	2214

Quelle: DWH FI, Stand: 15. Januar 2024

Berliner Feuerwehr/ Rettungsdienste

Örtlichkeit/Bezugsraum	Anzahl der Einätze
Umfeld des Einkaufscenters "RIZ" Ribnitzer Str. 24, 13051 Berlin	4
Neu-Hohenschönhausen	32
Bezirk Lichtenberg	118
Berlin gesamt	1625

3. Ist dem Berliner Senat bekannt, dass es im Kreuzungsbereich durch das extensive Abbrennen von Feuerwerkskörpern zu Schäden im Straßenbelag kam? Wenn ja, in welchem Ausmaß traten diese Schäden auf und wie wird für deren Beseitigung gesorgt?

Zu 3.:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt hierzu mit, dass ihm keine Schäden des Straßenoberbaus im Kreuzungsbereich vor dem RIZ in Hohenschönhausen bekannt sind, die durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern auf der Straßenbefestigung verursacht worden sein sollen.

4. Was wird seitens des Berliner Senats bzw. der Polizei zukünftig unternommen, um solche Szenen zu Silvester am RIZ-Center verhindern und entsprechende Schäden vermeiden zu können?

Zu 4.:

Nach den geltenden bundesgesetzlichen Vorschriften ist das Abbrennen von zugelassener Pyrotechnik während der Silvesternacht grundsätzlich gestattet. Hierfür nutzt die Bevölkerung überwiegend Treffpunkte im öffentlichen Straßenland (z. B. Kreuzungen, Plätze, Gehwege), wobei es gerade in der Zeit ab Mitternacht teilweise zum erheblichen Abbrennen von Pyrotechnik kommt. Wenn Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung festgestellt bzw. gemeldet werden, wird die Polizei Berlin im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten tätig. Obligatorisch erfolgt durch den raumverantwortlichen Polizeiabschnitt 31 zeitgerecht vor der Silvesternacht eine Lagebeurteilung hinsichtlich möglicher Brennpunkte und etwaiger polizeilicher (Präventiv-) Maßnahmen.

Berlin, den 24. Januar 2024

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport